

Jahresbilanz 2015



Polizei
Bielefeld



Politisch motivierte Kriminalität





Impressum

Herausgeber:

Polizeipräsidium Bielefeld
Kurt-Schumacher-Str. 46
33615 Bielefeld
Tel. 0521/ 545-0

Redaktion, Gestaltung, Druck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Redaktionsassistentz

Direktion Kriminalität,
Kriminalinspektion Staatsschutz

© Nachdruck oder sonstige Auswertung - auch auszugsweise -
ist nur mit Quellenangabe gestattet.

POLIZEIPRÄSIDIUM
BIELEFELD
POLIZEILICHER STAATSSCHUTZ



Das Polizeipräsidium Bielefeld ist als Kriminalhauptstelle (KHSt) für die Bearbeitung der politisch motivierten Kriminalität zuständig.

Der räumliche Bereich ist identisch mit dem Regierungsbezirk Detmold.

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Die Aufgaben des Polizeilichen Staatsschutzes umfassen die Verhütung (Prävention), die vorbeugende Bekämpfung sowie die Erforschung und Verfolgung politisch motivierter Straftaten.

Politisch motivierte Kriminalität wird in die Phänomenbereiche „Rechts“, „Links“, „Ausländerkriminalität“ und „Sonstige“ unterteilt.

Die Zuweisung in das Phänomen „Sonstige“ erfolgt, wenn eine eindeutige Zuordnung in die übrigen Phänomenbereiche nicht möglich ist.

Inhalt:

- Einteilung der Staatsschutzdelikte (S.5)
- Langzeitentwicklung der PMK im Kriminalhauptstellenbereich Bielefeld (S.6)
- Gewaltdelikte PMK (S.7)
- Aufklärungsquote (S.8)
- Entwicklung nach Phänomenbereichen (S.9/10)
- Auswertung für Kriminalhauptstellenbereich Bielefeld (S.11)
- Auswertung nach Kreispolizeibehörden (S.12-18)
- Exemplarische Einzelfälle (S.19-21)

Einteilung der Staatsschutzdelikte

Zur politisch motivierten Kriminalität zählen die sogenannten **echten Staatsschutzdelikte** (§§ 80-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102-104a, 105-108a, 109 -109h, 129a, 129b, 234a und 241a StGB), auch wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt oder nachgewiesen werden kann.

Alle übrigen Delikte gemäß StGB und seiner Nebengesetze (z. B. Vereins- und Versammlungsgesetz) werden der politisch motivierten Kriminalität als sogenannte **unechte Staatsschutzdelikte** ebenfalls zugerechnet, wenn unter Würdigung der Umstände der Tat oder der Motivation des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass diese unter anderem

- den demokratischen Willensprozess beeinflussen wollen,
- der Erreichung oder Verhinderung politischer Ziele dienen,
- sich gegen die Realisierung politischer Entscheidungen richten,
- sich gegen die freiheitlich demokratische Grundordnung bzw. sich gegen eines ihrer Wesensmerkmale richten,
- sich gegen den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes richten,
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden oder
- gegen eine Person wegen ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft oder ihres Erscheinungsbildes, ihrer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung oder ihres gesellschaftlichen Status gerichtet ist und die Tathandlung mit ihr im Kausalzusammenhang steht, bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution, Sache oder Objekt richtet (Hasskriminalität).

Als **fremdenfeindlich** wird Hasskriminalität eingestuft, wenn sie aufgrund der (tatsächlichen oder vermeintlichen) Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe oder Herkunft des Opfers verübt wird. **Antisemitisch** ist der Teil der Hasskriminalität, der aus einer antijüdischen Haltung heraus begangen wird.

Unter politisch motivierter **Gewaltkriminalität** versteht man insbesondere Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbruch, Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung, Widerstands- und Sexualdelikte.

Unter dem Begriff **Propagandadelikte** werden Verstöße gegen die §§ 86, 86a StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen, bzw. das Verwenden von Kennzeichen derselben) zusammengefasst. Diese Propaganda- und Volksverhetzungsdelikte (§ 130 StGB) machen seit Jahren bundes-, landes- und hauptstellenweit den überwiegenden Anteil der politisch motivierten Straftaten aus.

Hinweis zur Statistik: Echte Staatsschutzdelikte werden aufgrund der regionalen Zuständigkeit des PP Bielefeld für den Bereich der Kriminalhauptstelle ausschließlich in der PMK-Statistik des PP Bielefeld erfasst. Unechte Staatsschutzdelikte werden zusätzlich in den allgemeinen örtlichen polizeilichen Kriminalstatistiken der sieben Kreispolizeibehörden des Kriminalhauptstellenbereichs erfasst.

Langzeitentwicklung PMK (KHST Bielefeld)

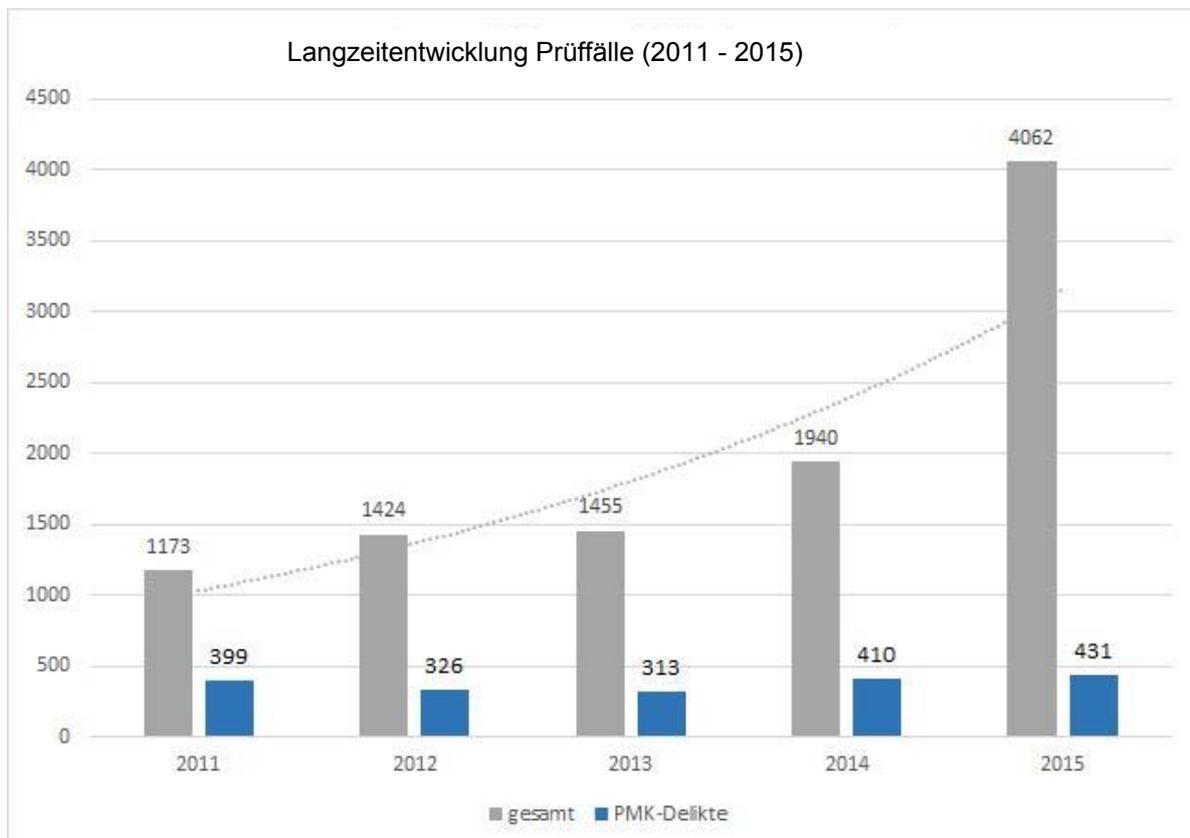
2015 haben die Straftaten, die als PMK klassifiziert wurden, im Vergleich zum Vorjahr von 410 auf 431 (5%) leicht zugenommen. Landesweit ist ein Anstieg von 28% zu verzeichnen.

Stark gestiegen ist hingegen die Anzahl der Prüffälle.

Der Staatsschutz registrierte in 2015 einen Zuwachs der so genannten Prüffälle Islamismus von 1940 auf 4062 Prüffälle - ein Anstieg um 107%.

Der Staatsschutz wertet - ergänzend zur klassischen Bearbeitung der politisch motivierten Kriminalität - auch Delikte der Allgemeinkriminalität aus. Ziel ist es, weitere Erkenntnisse zu den phänomenspezifischen Szenen zu erlangen und deren Handlungen und Motivationen zu erkennen.

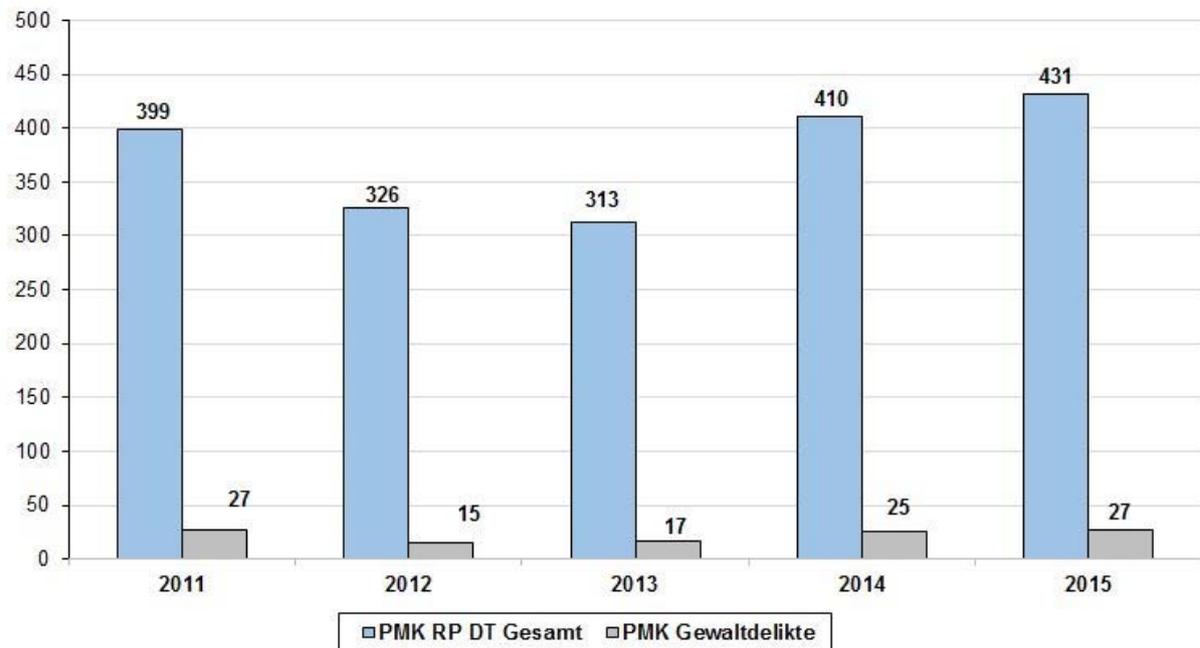
Eine erhebliche Zunahme von Verstößen gegen ausländerrechtliche Bestimmungen im Bereich der Allgemeinkriminalität aufgrund des hohen Flüchtlingsaufkommens generierte dementsprechend diesen starken Zuwachs an Prüffällen zur Früherkennung islamistischer Terroristen.



Der Anteil der Gewaltdelikte PMK zu der Gesamtzahl der PMK-Delikte bleibt im Vergleich zu den Vorjahren nahezu unverändert und liegt bei ca. 6%.

Landesweit ist die Zahl der bekannt gewordenen Gewaltdelikte PMK um 7,7% im Vergleich zum Vorjahr 2014 gestiegen (von 717 auf 772). Im Kriminalhauptstellenbereich liegt die Zunahme bei 8%.

Bei 11 der insgesamt 27 Gewaltdelikte handelt es sich um Körperverletzungen aus fremdenfeindlichen Motiven, mehrheitlich in Form von einfachen Körperverletzungen. Sie sind überwiegend dem rechten Spektrum zuzuordnen.



Die Gewalttaten richteten sich fast ausschließlich unmittelbar gegen Flüchtlinge. Bei fünf der elf Fälle lag der Tatort in Bielefeld. Zwei Körperverletzungen geschahen im Zusammenhang mit Demonstrationen, die mit der Flüchtlingsproblematik in Verbindung stehen.

Aufklärungsquote

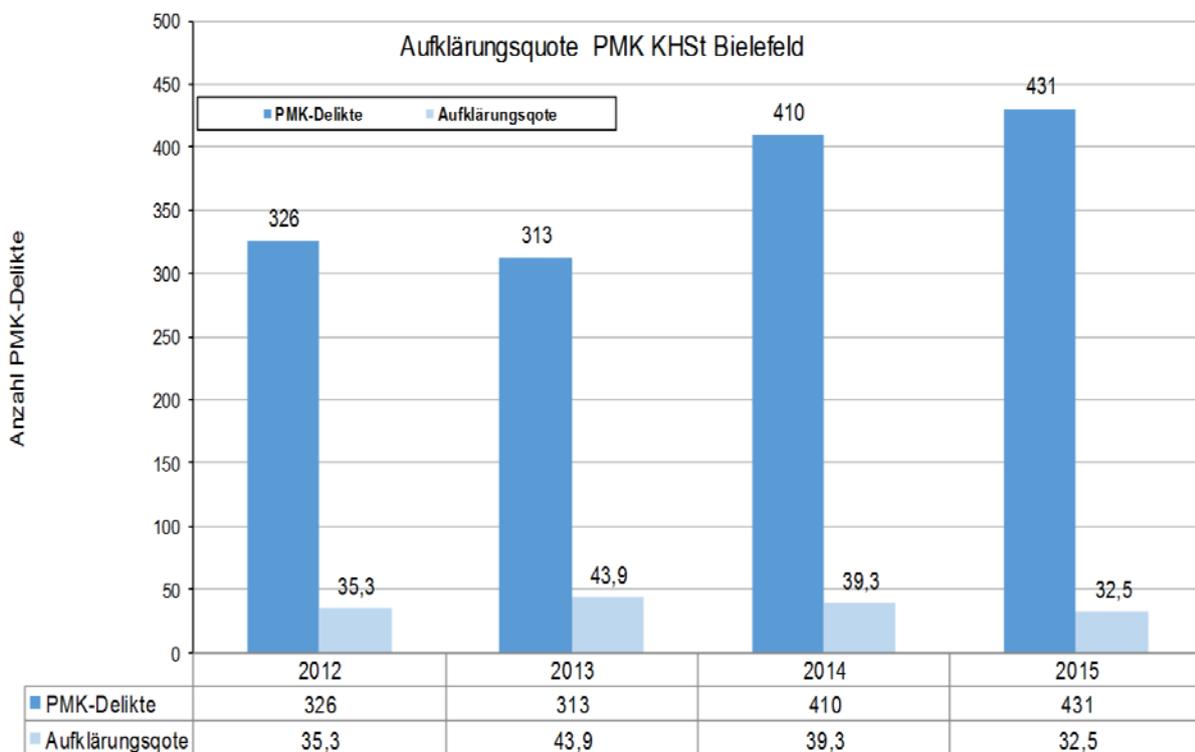
Die Aufklärungsquote (AQ) lag mit 32,5% unter der AQ des Jahres 2014 mit 39,3%.

Im landesweiten Durchschnitt lag die Aufklärungsquote in NRW im Jahr 2015 bei 37% (2014: 39,7%).

Der Rückgang der Aufklärungsquote im Kriminalhauptstellenbereich ist auf die Verschiebung von politisch motivierter Ausländerkriminalität (z.B. Verstöße gegen das Versammlungsgesetz) hin zu einer Steigerung rechtsmotivierter Kriminalität zurückzuführen.

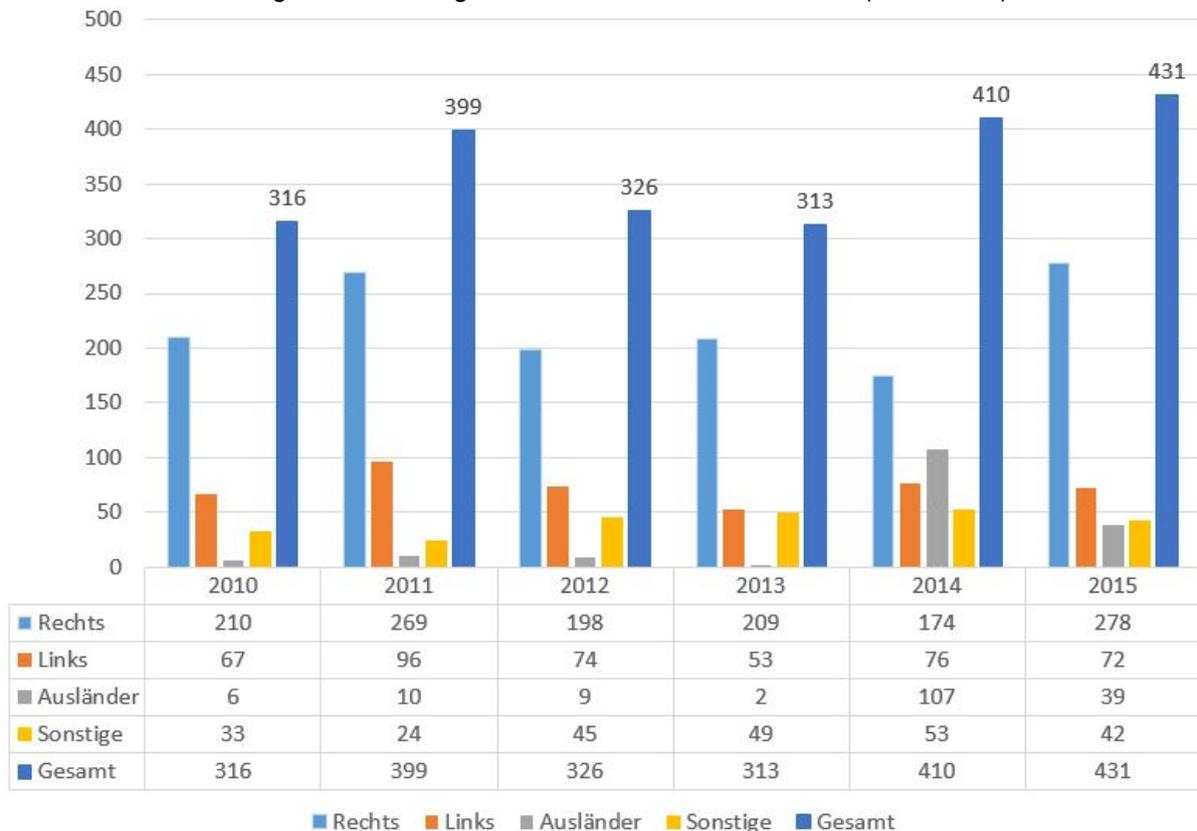
Während die Ausländerkriminalität in 2014 im Wesentlichen durch Verstöße im Zusammenhang mit Versammlungen geprägt war, nahmen diese Straftaten im Berichtsjahr deutlich ab. Gerade diese Straftaten konnten jedoch zu mehr als 50% aufgeklärt werden.

2015 nahmen nunmehr die Straftaten der PMK Rechts zu. Erfahrungsgemäß bieten jedoch derartige Delikte, wie z.B. Hakenkreuzschmierereien weniger Ermittlungsansätze.



Entwicklung nach Phänomenbereichen

Langzeitentwicklung PMK nach Phänomenbereichen (2010-2015)



PMK Rechts

Für den Phänomenbereich PMK Rechts wurden 2015 insgesamt 278 Straftaten registriert. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr einen Anstieg von 60 Prozent (+104 Straftaten) dar. Während die Anzahl der Straftaten PMK Rechts 2014 noch den niedrigsten Wert der vergangenen 10 Jahre aufweist, erreichten die Fallzahlen 2015 den höchsten Wert seit 2008. Dabei ist im monatlichen Vergleich der Fallzahlen ein signifikanter Anstieg im Jahresverlauf 2015 festzustellen.

Die Anzahl der Delikte PMK Rechts stieg landesweit um 35 %.

Der deutliche Anstieg im Bereich der Delikte PMK Rechts ist im vergangenen Jahr überwiegend auf die sich insbesondere ab Sommer entwickelnde Flüchtlingslage und die damit verbundene Notwendigkeit der Einrichtung von Flüchtlingsunterkünften verbunden.

Es handelt sich vorwiegend um niedrigschwellige Delikte (148 Propagandadelikte, 17 Sachbeschädigungen). Registriert wurden zum Teil Sachbeschädigungen (Schmierereien von Hakenkreuzen oder anderen fremdenfeindlichen Äußerungen*), Verstöße gegen waffenrechtliche Bestimmungen (Schießen mit Luftgewehr, Abbrennen von Pyrotechnik).

Auffällig sind darüber hinaus Straftaten, die vorwiegend mit dem Tatmittel „Internet“ begangen wurden (60x Volksverhetzung, 20x Beleidigung). Diese Taten sind vorwiegend dem Phänomen sog. Hasspostings** zuzuordnen.

* betrifft 10 Fälle; hier ist es zu einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr gekommen

** Unter einem „Posting“ ist ein Beitrag/Artikel zu verstehen, der im oder über das Internet mehreren Nutzern gleichzeitig zugänglich gemacht wird. Hasspostings sind mehrheitlich im Themenfeld Hasskriminalität zu verorten.

Entwicklung nach Phänomenbereichen

Hinsichtlich Verteilung und Zunahme auf die einzelnen Kreispolizeibehörden innerhalb der Kriminalhauptstelle Bielefeld zeigen sich keine Auffälligkeiten gegenüber den Vorjahren. Für die KPB Lippe ergibt sich ein Rückgang (10%). Insgesamt sind keine örtlichen Brennpunkte feststellbar.

Bei den Gewaltdelikten ergibt sich gegenüber dem Vorjahr ein signifikanter Anstieg von 4 auf 15 Taten.

Der Mittelwert bei den Gewalttaten der letzten 10 Jahre liegt bei ca. 10 Straftaten. In 11 Fällen handelte es sich um Körperverletzungen und in einem Fall um ein Widerstandsdelikt gegen Polizeivollzugsbeamte. Auffällig sind jedoch drei Branddelikte in Flüchtlingsunterkünften.

PMK Links

Die Gesamtzahl der Straftaten im Bereich PMK Links bewegt sich auf dem Niveau der Vorjahre. Es ergibt sich ein leichter Rückgang von 76 auf 72 Taten. Landesweit ist hingegen ein Zuwachs um 70,3% (2014: 1261, 2015: 2148) zu verzeichnen.

Mit 42 Straftaten bildet die Stadt Bielefeld dabei eindeutig den Schwerpunkt links-orientierter Straftaten. Ursächlich dürfte hierfür sein, dass Bielefeld über die zahlenmäßig größte links-orientierte Szene im Raum OWL verfügt. Darüber hinaus stehen links-orientierte Straftaten häufig im Zusammenhang mit dem Demonstrationsgeschehen und die Fallzahlen variieren dementsprechend nach Anzahl und Ort der Versammlungen.

Dieser Umstand gilt gleichermaßen für den Deliktsbereich links-orientierter Gewaltdelikte. Diese Straftaten, die hauptsächlich im Zusammenhang mit Versammlungen in Form von Körperverletzungen und Widerstandshandlungen begangen werden, richten sich in der Regel gegen den „politischen Gegner“ oder gegen Polizeibeamte.

Für 2015 wurden für die KHSt Bielefeld insgesamt 7 Gewaltdelikte (davon 5 Taten in Bielefeld) angezeigt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (4 Taten) ist im Kontext der Zunahme von Versammlungen der politischen Gegner wie AfD und PEGIDA zu sehen.

Landesweit kam es gar zu einem Anstieg von 101,5%, während hier ebenfalls der größte Anteil der Gewaltdelikte PMK Links im Zusammenhang mit demonstrativen Aktionen verübt wurden (81,5%).

PMK Ausländer

Die Auswirkungen der Ereignisse im Zusammenhang mit den kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien und dem Irak finden auch in der Kriminalitätsentwicklung PMK 2015 im Hauptstellenbereich ihren Niederschlag. Mit der in der zweiten Jahreshälfte einsetzenden Flüchtlingskrise einher gingen zahlreiche Verstöße gegen ausländerrechtliche Bestimmungen. Dadurch entstand eine Vielzahl von Prüffällen, so dass deren Zahl auf insgesamt 3721 anstieg. Hingegen ging die Zahl der Straftaten von im Jahr 2014 107 Delikten auf 39 zurück, was einer Abnahme um über 65% entspricht. Landesweit kam es zu einem Rückgang um 14,5 %.

Die Anzahl der Gewaltdelikte bei der Ausländerkriminalität ging von 15 Delikten in 2014 auf 5 Fälle in 2015 zurück.

Auswertung KHST Bielefeld

KHST BI	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Tötungsdelikte (einschließlich Ver- suche)		1												1	
Branddelikte					1				3					1	3
Sprengstoffdelikte															
Landfriedens- bruchdelikte		2	2											2	2
Gefährliche Eingrif- fe in den Bahnver- kehr etc.															
Körperverletzungs- delikte	1	10	3	3	3	7	12	4	11	1	2		17	19	21
Widerstandshand- lungen		1							1					1	1
Raub		1												1	
Erpressung															
Freiheitsberau- bung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte	1	15	5	3	4	7	12	4	15	1	2		17	25	27
Bedrohungen/ Nötigungen		5	4	3	2	1	3	1	8		1		6	9	13
Sachbeschädigun- gen		13	15	27	48	48	15	8	17	12	10	5	54	79	85
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB		2		4	1	3	109	125	148	26	22	31	139	150	182
Volksverhetzungen		3	2			1	52	20	60			3	52	23	66
Störung des öffent- lichen Friedens				1					2				1		2
Beleidigungen		3	1	8	7	6	12	11	20	3	6	2	23	27	29
Verstöße gegen das Vereinsgesetz		43	6											43	6
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz		12	3	2	4	3		1	1	1	1	1	3	18	8
sonstige Straftaten	1	11	3	5	10	3	6	4	7	6	11		18	36	13
Summe Gesamt	2	107	39	53	76	72	209	174	278	49	53	42	313	410	431
davon aufgeklärt	1	54	13	16	12	12	98	64	95	23	31	20	138	161	140
Aufklärungsquote (in %)	50	50,5	33,3	30	15,8	16,7	47	36,8	34,2	47	58,5	47,6	44	39,3	32,5

Auswertung Polizeipräsidium Bielefeld

PP BI	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen															
Tötungsdelikte (einschließlich Ver- suche)															
Branddelikte					1									1	
Sprengstoffdelikte															
Landfriedensbruch- delikte			2												2
Gefährliche Eingrif- fe in den Bahnver- kehr etc.															
Körperverletzungs- delikte		6	3	1		5	6	1	5	1	2		8	9	13
Widerstandshand- lungen									1						1
Raub		1												1	
Erpressung															
Freiheitsberaubung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte		7	5	1	1	5	6	1	6	1	2		8	11	16
Bedrohungen/ Nötigungen		1	1	1		1			2		1		1	2	4
Sachbeschädigun- gen		8	5	10	14	30	6	1	2	2	4		18	27	37
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB		2		3	1		18	23	41	4	3	6	25	29	47
Volksverhetzungen		1	2				5	7	20			1	5	8	23
Störung des öffent- lichen Friedens															
Beleidigungen				4	3	4	4	1	9	1	3		9	7	13
Verstöße gegen das Vereinsgesetz		23												23	
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz		5	2	1	2	1				1	1	1	2	8	4
sonstige Straftten	1	3		1	4	1		1		1	2		3	10	1
Summe Gesamt	1	50	15	21	25	42	39	34	80	10	16	8	71	125	145
davon aufgeklärt	1	23	7	8	4	6	20	16	13	44	8	7	34	51	64
Aufklärungsquote (in %)	100	46	46,7	38	16	14,3	51	47	28,9	55	50	87,5	48	41	44,1

Auswertung Kreispolizeibehörde Lippe

KPB LIP	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Tötungsdelikte (einschließlich Versuche)		1												1	
Branddelikte															
Sprengstoffdelikte															
Landfriedens- bruchdelikte															
Gefährliche Ein- griffe in den Bahn- verkehr etc.															
Körperverlet- zungsdelikte								1	2					1	2
Widerstandshand- lungen															
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberaub- ung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte	0	1						1	2					2	2
Bedrohungen/ Nötigungen								1						1	
Sachbeschädigun- gen		2	1	3	5		4	2	4	1		1	8	9	6
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB						1	16	30	22	4	4	3	20	34	26
Volksverhetzungen		1					2	2	7				2	3	7
Störung des öf- fentlichen Fridens															
Beleidigungen				1	2		1	2	1		1	1	2	5	2
Verstöße gegen das Vereinsgesetz		3	2											3	2
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz															
sonstige Straftaten			1					2		2	1		2	3	1
Summe Gesamt	0	7	4	4	7	1	23	40	36	7	6	5	34	60	46
davon aufgeklärt		5	3	1	1	1	7	10	8	2	5	3	10	21	15
Aufklärungsquote (in %)		71	75	25	14	100	30	25	22,2	29	83	60	29	35	32,6

Auswertung Kreispolizeibehörde Gütersloh

KPB GT	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen															
Tötungsdelikte (einschließlich Versuche)															
Branddelikte															
Sprengstoffdelikte															
Landfriedens- bruchdelikte															
Gefährliche Ein- griffe in den Bahn- verkehr etc.															
Körperverlet- zungsdelikte	1						1		1				2		1
Widerstandshand- lungen															
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberau- bung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte	1						1		1				2		1
Bedrohungen/ Nötigungen			1	1			2		1				3		2
Sachbeschädigun- gen			3		5	2	2	2	2	3	1		5	8	7
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB							10	14	13	9	8	13	19	22	26
Volksverhetzun- gen						1	8		7				8		8
Störung des öf- fentlichen Frie- dens				1									1		
Beleidigungen				1			2	1	4	1			4	1	4
Verstöße gegen das Vereinsgesetz		4	3											4	3
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz				1		1							1		1
sonstige Straftaten			1	3		1	3		1				6		3
Summe Gesamt	1	4	8	7	5	5	28	17	29	13	9	13	49	35	55
davon aufgeklärt	0	4	2	4	0	0	14	5	9	9	6	4	27	15	15
Aufklärungsquote (in %)	0	100	25	57	0	0	50	29	31	69	67	30,8	55	42	27,3

Auswertung Kreispolizeibehörde Herford

KPB HF	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen															
Tötungsdelikte (einschließlich Ver- suche)															
Branddelikte															
Sprengstoffdelikte															
Landfriedens- bruchdelikte		2												2	
Gefährliche Ein- griffe in den Bahn- verkehr etc.															
Körperverletzungs- delikte		3		1									1	3	
Widerstandshand- lungen		1												1	
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberau- bung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte		6		1									1	6	
Bedrohungen/ Nötigungen		4	1						1					4	2
Sachbeschädigun- gen		2	3	6	11	10		1	1	2	1	3	8	15	17
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB				1		1	16	11	24	2	2		19	13	25
Volksverhetzungen		1					9	8	5				9	9	5
Störung des öffent- lichen Friedens									1						1
Beleidigungen		1					1	5			1	1	1	7	1
Verstöße gegen das Vereinsgesetz		13	1											13	1
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz		3			2									5	
sonstige Straftaten		7	1	1	1		3	1	3		1		4	10	4
Summe Gesamt	0	37	6	9	14	11	29	26	35	4	5	4	42	82	56
davon aufgeklärt		16	0		2	1	14	13	10	1	2	0	15	33	11
Aufklärungsquote (in %)		43	0		14	9,1	48	50	28,6	25	40	0	36	40	19,6

Auswertung Kreispolizeibehörde Höxter

KPB HX	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Tötungsdelikte (einschließlich Ver- suche)															
Branddelikte															
Sprengstoffdelikte															
Landfriedensbruch- delikte															
Gefährliche Eingrif- fe in den Bahnver- kehr etc.															
Körperverletzungs- delikte							3		1				3		1
Widerstandshand- lungen															
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberaubung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte							3		1				3		1
Bedrohungen/ Nötigungen									1						1
Sachbeschädigun- gen				2	1		1		2	1	1		4	2	2
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB							10	15	7	3	1	2	13	16	9
Volksverhetzungen							5	1	2				5	1	2
Störung des öffent- lichen Friedens															
Beleidigungen			1			1	3		4	1	1		4	1	6
Verstöße gegen das Vereinsgesetz															
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz															
sonstige Straftaten					3				1		2		0	5	1
Summe Gesamt	0	0	1	2	4	1	22	16	18	5	5	2	29	25	22
davon aufgeklärt			0		1	1	15	5	5	2	4	1	17	10	7
Aufklärungsquote (in %)			0		25	100	68	31	27,8	40	80	50	59	40	31,8

Auswertung Kreispolizeibehörde Minden

KPB MI	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen															
Tötungsdelikte (einschließlich Ver- suche)															
Branddelikte									3						3
Sprengstoffdelite															
Landfriedensbruch- delikte															
Gefährliche Eingrif- fe in den Bahnver- kehr etc.															
Körperverletzungs- delikte		1		1	2	1		1	1				1	4	2
Widerstandshand- lungen															
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberaubung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte		1		1	2	1		1	4				1	4	5
Bedrohungen/ Nötigungen				1	2		1		3				2	2	3
Sachbeschädigun- gen		1	3	3	7	3	1		4		2	1	4	10	11
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB						1	24	18	20	3	1	2	27	19	23
Volkshetze							13	1	12			1	13	1	13
Störung des öffent- lichen Fridens															
Beleidigungen		1		1	2	1		2					1	5	1
Verstöße gegen das Vereinsgesetz															
Verstöße gegen das Versamm- lungsgesetz								1	1					1	1
sonstige Straftten					2				1	2	5		2	7	1
Summe Gesamt	0	3	3	6	15	6	39	23	45	5	8	4	50	49	58
davon aufgeklärt		2	3	2	4	6	13	6	13	3	3	3	18	15	16
Aufklärungsquote (in %)		67	0	33	27	0	33	26	28,9	60	37	75	36	31	27,6

Auswertung Kreispolizeibehörde Paderborn

KPB PB	Ausländer			Links			Rechts			Sonstige/ Nicht zuzuordnen			Gesamt		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Deliktgruppen	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Tötungsdelikte (einschließlich Versuche)															
Branddelikte															
Sprengstoffdelikte															
Landfriedensbruchdelikte															
Gefährliche Eingriffe in den Bahnverkehr etc.															
Körperverletzungsdelikte					1	1	2	1	1				2	2	2
Widerstandshandlungen															
Raub															
Erpressung															
Freiheitsberaubung															
Sexualdelikte															
Zwischensumme Gewaltdelikte					1	1	2	1	1				2	2	2
Bedrohungen/ Nötigungen			1												1
Sachbeschädigungen				3	5	3	1	2	2	3	1		7	8	5
Verstöße gegen §§ 86, 86a StGB							15	14	21	1	3	5	16	17	26
Volksverhetzungen							10	1	7			1	10	1	8
Störung des öffentlichen Friedens									1						1
Beleidigungen		1		1			1		2				2	1	2
Verstöße gegen das Vereinsgesetz															
Verstöße gegen das Versammlungsgesetz		4	1			1								4	2
sonstige Straftaten		1				1			1	1			1	1	2
Summe Gesamt	0	6	2	4	6	6	29	18	35	5	4	6	38	34	49
davon aufgeklärt		4	1	1	0	3	15	9	6	1	3	2	17	16	12
Aufklärungsquote (in %)		67	50	25	0	50	52	50	17,1	20	75	33,3	32	64	24,5

Herausragende Delikte - Phänomenbereich Rechts

Schüsse an einer Asylunterkunft am 19.07.2015 in Enger/ Kreis Herford; Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten

Am 19.07.2015, gegen 03:00 Uhr, bemerkte ein Bewohner einer Asylunterkunft in Enger (Kreis Herford) einen Pkw, der vor dem Gebäude hielt. Er konnte weiter beobachten, wie aus dem Fenster des Beifahrers plötzlich geschossen wurde. Unklar blieb allerdings, ob der Täter dabei auf das Gebäude zielte. Das Fahrzeug flüchtete anschließend mit hoher Geschwindigkeit.

Zur Tatklärung wurde eine Ermittlungskommission eingerichtet. Trotz intensiver Nachsuche konnten keine Patronenhülsen gefunden werden. Da auch an der Fassade keine korrespondierenden Beschädigungen festzustellen waren, könnte es sich um Platzpatronen gehandelt haben. Gleichgelagerte Taten wurden nicht bekannt. Die Täter konnten bisher nicht ermittelt werden.

Brandstiftung am 21.08.2015 in Espelkamp/ Kreis Minden-Lübbecke

Der/die unbekannte(n) Täter versuchten zwei Rollläden einer noch nicht bewohnten Zuwandererunterkunft in Brand zu stecken.

Es konnten keine Täter ermittelt werden.

Versuchte schwere Brandstiftung an einer kommunalen Zuwandererunterkunft in Bad Oeynhausen am 01.09.2015 in Bad Oeynhausen Kreis Minden-Lübbecke

Am Dienstag, 01.09.2015, kam es in einer Zuwandererunterkunft in Bad Oeynhausen zu einer versuchten Brandlegung innerhalb des Gebäudes. In einem Kellerraum der Unterkunft hatte der Täter offenbar versucht, zwei Kartons mit sogenannter Erstausrüstung für Flüchtlinge in Brand zu setzen.

Es konnte kein Täter ermittelt werden.

Versuchte schwere Brandstiftung an einer kommunalen Asylbewerberunterkunft am 14.09.2015 in Porta Westfalica/ Kreis Minden-Lübbecke

In der Nacht vom 14.09. auf den 15.09.2015 warfen zwei Beschuldigte jeweils einen Molotow-Cocktail gegen die Fassade der kommunalen Asylunterkunft in Porta Westfalica, Ortsteil Eisbergen. Ein Brandsatz prallte dabei lediglich gegen einen Stahlzaun und fiel zu Boden. Ein Bewohner, der sich zufälligerweise in der Küche aufhielt, um für sein Kleinkind eine Milchflasche zuzubereiten, bemerkte den Brand im Bereich des Küchenfensters zeitnah und konnte die kniehohen Flammen gemeinsam mit anderen Bewohnern löschen.

Im Rahmen der Ermittlungen der hier geführten Ermittlungskommission „Eisbergen“ ergab sich auf Grund eines DNA-Treffers ein konkreter Tatverdacht. Die Auswertung von Telefonverbindungsdaten und umfangreiche Internetermittlungen führten letztlich zur Festnahme des Haupttäters und seiner drei Mittäter.

Exemplarische Einzelfälle

Herausragende Delikte - Phänomenbereich Ausländerkriminalität

Festnahme Sebastian B. am 22.01.2015

Gegen den Herforder Sebastian B. leitete der Generalbundesanwalt ein Verfahren nach §§129 a/b StGB ein und stellte einen entsprechenden U-Haftbefehl aus.

B. wurde am 22.01.2015 festgenommen und sitzt seitdem in der JVA Bielefeld-Brackwede I ein.

Es besteht der dringende Verdacht, dass er sich während eines Aufenthalts im Herbst 2014 im syrischen-irakischen Kampfgebiet dortigen „IS“-Truppen angeschlossen hat.

Sebastian B. wurde Anfang 2016 zu einer Freiheitsstrafe verurteilt.

Verstoß gegen das Vereinsgesetz am 17.08.2015 in Paderborn

Die Reinigungskraft in einer Notaufnahmeeinrichtung wurde Zeugin, dass eine männliche Person Propagandavideos und entsprechende Lieder des IS ansah bzw. anhörte.

Die Zeugin sei der arabischen Sprache mächtig und habe die Texte zu den Videos verstanden. Eine andere Person aus Syrien sollte mit ihrem Handy regelmäßig Filme innerhalb der Einrichtung drehen, die der Beschuldigte nach Syrien weiterleiten würde.

Der Beschuldigte relativierte die Anschuldigungen. Nach seinen Angaben habe er als Journalist in Syrien gearbeitet und mit den Filmen lediglich auf die Gräueltaten des IS hinweisen wollen.

Hinweise im Zusammenhang mit dem Terroranschlag von Paris am 13.11.2015 in Rahden/ Kreis Minden-Lübbecke

Am 23.11.2015 meldeten sich Zeugen auf der Polizeiwache Diepholz/ Niedersachsen und machten detaillierte Angaben auf den möglichen Aufenthaltsort des nach den Terroranschlägen von Paris gesuchten Salah Abdelsalam.

Der Verdacht bestätigte sich nicht.

Landfriedensbruch, 10.09.2015, Stadt Bielefeld

20 vermummte Personen begaben sich auf das Gelände der „Mevlana-Moschee“ (Türkischer Kulturverein) und skandierten dabei Parolen mit PKK-Bezug. Es kam zu Sachbeschädigungen und dem vergeblichen Versuch, in die Moschee zu gelangen.

Im Hinterhof der Moschee befindet sich ein Vereinsheim der „Grauen Wölfe“, welcher sich mehrheitlich aus türkischen Nationalisten zusammensetzt.

Ein Täter konnte ermittelt werden.

Bedrohung von Bürgermeister, 25.09.2015, Stadt Nieheim/ Kreis Höxter

Der Bürgermeister von Nieheim wurde aufgrund einer politischen Entscheidung kritisiert, beleidigt und bedroht. Er hatte die Absicht erklärt, Mietverträge städtischer Sozialwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen zu kündigen.

Die Bedrohungen waren als nicht ernstzunehmend einzustufen.

Der Bürgermeister zog seinen Strafantrag zurück.

Konzert der rechtsextremistischen Hooligan-Band „KC-Hungrige Wölfe“ am 23.05.2015 in Bad Driburg/ Kreis Höxter

Ein als „Geburtstagsfeier“ getarntes Konzert wurde zunächst begonnen, nach Bekanntwerden des wahren Hintergrundes machte der Bürgermeister von seinem Hausrecht gebrauch und verbot die Durchführung des Konzerts. Das Verbot wurde anschließend durch die Polizei mit Unterstützung einer Einsatzhundertschaft durchgesetzt.

Veranstaltungen

In der zweiten Jahreshälfte meldete ein ehemaliger Funktionär der Bürgerbewegung „Pro NRW“ zwei Veranstaltungen zum Thema „PEGIDA“ an.



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Bielefeld